



## Ein historischer Dorfführer

Von der Schiffstation Weggis bis Schiffstation Hertenstein, Wegstrecke 2.7 km

### 1 Schiffstation

Die 1909 erbaute Schiffstation präsentierte sich nicht immer so ruhig wie heute. Jeder wollte anfänglich den Touristen seine Dienste aufdrängen. Der Gemeinderat forderte schliesslich die Pferdehalter- und Trägerorganisationen auf zu veranlassen, dass ihre Mitarbeiter höflich und nüchtern sein sollten. Eine kleine Touristenattraktion ist das elektrisch betriebene Landi-Bähnli, welches 1939 an der schweizerischen Landesausstellung eingesetzt worden ist.

### 2 Post Hotel / Poho, Casino, Weggiser Stübli

1883 begann eine Posthalterfamilie ihr Einkommen mit Hotelgästen ein wenig aufzubessern. Im Jahre 1978 wurde das Hotel Post durch einen Neubau ersetzt, in welchem 1990 ein Casino eingebaut wurde. Allerdings ging das Casino Weggis bei der Neuverteilung der Casinolizenzen im Jahre 2002 leer aus. Das Post Hotel führt unter anderem das sogenannte Weggiser Stübli. Die postgotische Gaststube wurde nahezu unverändert in den Neubau übernommen. Sie stammt aus dem Jahr 1908, wirkt heimelig und ist mit einem Fries aus Bildern einheimischer Geschlechter bestückt.

### 3 Protestantische Kirche

Es war der Weggiser Kurverein, der die Initiative zum Bau der protestantischen Kirche ergriff. Er wollte den reformierten Gästen eigene Gottesdienste anbieten können. Zuerst fanden die Gottesdienste in einem Schulzimmer statt. Ab 1901 begann der Kurverein einen Fonds für einen eigenen protestantischen Kirchenbau einzurichten. Die Kirche wurde sodann im Juni 1919 eingeweiht. Sie blieb stets im Eigentum des Kapellenbauvereins, der späteren „Protestanten-Vereinigung“.

### 4 Hotel Frohburg, Restaurant Zee, Arztpraxis

Das Hotel Frohburg wurde im Jahre 1899 eröffnet. Während 84 Jahren - zwischen 1914 und 1998 - befand es sich in den Händen der gleichen Familie. Heute treffen Sie neben dem Garni-Hotel Frohburg das Restaurant Zee und eine Arztpraxis an.

### 5 Hotel Central

1882 wurde die Wirtschaft zur Linde eröffnet und 1911 wieder abgerissen. Im Jahr darauf wurde der Platz durch eine Aufschüttung erweitert und das Hotel Central in seiner heutigen Form gebaut. Das Hotel erhielt 1968 das erste geheizte Aussenschwimmbad von Weggis. Die Wandbilder im Restaurant stellen übrigens die Entstehung des Rigi-Liedes von Johann Lüthy aus dem Jahr 1832 dar.

### 6 Bootshafen

Der heutige Bootshafen beim Unterdorfquai wurde 1998

eröffnet. Vorher bestand der Hafen aus zahlreichen Ruderbooten, Pedalos, Booten mit Aussenbordmotoren und einem Miet-Segelschiff. Das «Lüchttürmli» beim Bootshafen wurde zu einem beliebten Treffpunkt der einheimischen Bevölkerung.

### 7 Gemeindehaus

Herr Köhler, Industrieller aus dem deutschen Freiburg, hatte sich vor rund 150 Jahren in Weggis vernarrt und baute 1880 die Pension Belvedere, ein markantes Gebäude im Stil der Neorenaissance. Heute befindet sich darin das Gemeindehaus. Auf den Geschmack gekommen, baute Herr Köhler 1884 eine weitere Villa und 1895 das imposante Hotel Albana.

### 8 Villa Forbrich

Eine hervorragende Vertreterin der klassischen Moderne in der Zentralschweiz ist die denkmalgeschützte Villa Forbrich. Sie wurde 1932 nach Plänen des Architekten Albert Meyer gebaut. Der Gemeinderat war anfangs 30er Jahre noch nicht mit dieser Formensprache vertraut. Deshalb musste die Firstlinie des Daches erhöht und die Fensterposten verbreitert werden.

### 9 Nähatelier

Am Eingang des Unterdorfes steht ein kleiner «Einzimmerbau» unter dem Felsen. Dort konnten sich früher die Touristen und Einwohner von Weggis ihre Kleider für den Nachmittagsspaziergang und die Soirée auffrischen lassen, denn dort befand sich nämlich ein kleines aber fleissiges Näh- und Bügelatelier.

### 10 Café Confiserie Dahinden

Bis Ende 19. Jahrhunderts stand anstelle des Cafés Dahinden eine alte Sägerei, dessen letztes Gebäude 1989 abgebrochen worden ist. Im Sägereigebäude wurde 1906 eine Bäckerei installiert und vor dem 2. Weltkrieg ein Café erbaut, aber nicht in Betrieb genommen, sondern als Mehllager gebraucht. Erst 1960 wurde das Café eröffnet. Die Familie Dahinden lässt sich in Weggis bis ins 14. Jahrhundert nachweisen.

### 11 Allerheiligenkapelle

Um unabhängig von der Dorfkirche im Oberdorf zu sein, bauten die Bewohner des Unterdorfes mit finanzieller Unterstützung des Ritters Ludwig Amrhyn im Jahre 1623 die Allerheiligenkapelle. Dank ihrer reichen Innenausstattung und des künstlerisch hochstehenden Freskenzyklus wurde sie unter Denkmalschutz gestellt. Im Jahre 1978 verschob man die Kapelle in einer weitherum beachteten Aktion um 2 Meter, damit der zunehmende Verkehr an dieser engen Stelle besser zirkulieren konnte.

### 12 Hotel Rössli

Im Jahre 1706 wird dem Rössli vom Hohen Rat von Luzern das sogenannte Tavernenrecht verliehen. Fortan war der Rössli-Wirt berechtigt, seinen Gästen Mahlzeiten und Getränke aufzutischen, sie auch zu beherbergen und – es durfte im Rössli getanzt werden. Das Tavernenrecht war ein hohes Privileg, denn in den „Schenken“ durften nur Käse und Brot gereicht und ausschliesslich Getränke vom eigenen Hof ausgedient werden.

Das Gebäude aus dem 16. Jahrhundert wurde 1898 durch einen Neubau ersetzt und bis zum heutigen Tag stets erneuert und erweitert.

### 13 Hotel Rigi

Das Hotel Rigi wurde von 1896 bis Mitte der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts als Sommerresidenz geführt - ohne Heizung und mit Etagenbädern. Daraufhin folgten 7 Jahre, während denen es verwaarloste. 1995 wurde es schliesslich von neuen Besitzern aus seinem Dornröschenschlaf geweckt. Nach sanften Renovationen präsentiert es sich heute als modernes Seminarhotel.

### 14 Hotel National

Im ehemaligen Hotel National bietet inzwischen das Restaurant HYG mit skandinavischem Einfluss seine Spezialitäten an.

### 15 Nauen Max

Am Steg neben dem Hotel Rigi ankert das 1914 gebaute Lastschiff, der Nauen Max. Bis 1974 fuhren die Gemüsebauern mit ihren Leiterwagen und Marktständen zweimal wöchentlich auf dem Nauen Max nach Luzern an den Gemüsemarkt. Die Konkurrenz des Strassentransports war jedoch zu gross. Deshalb baute die Besitzerfamilie den Nauen während den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts in ein Partyboot um.

### 16 Chalet Reseda

1882 entstand das „Chalet Reseda“ als Dependance einer Pension. Es ist das einzige Haus, das heute noch weitgehend in seiner ursprünglichen Form besteht. Es wird oft liebevoll als Laubsägelihuus bezeichnet. In den beiden oberen Etagen befanden sich 11 Gästezimmer und zwei Etagentoiletten, im Erdgeschoss bis in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts eine Arztpraxis. 2010 wurde dann die während Jahren nicht mehr genutzte Arztpraxis in eine Töpferei umgebaut.

### 17 Chenot Palace

Das Haupthaus des vornehmen Chenot Palace geht auf einen Bau aus dem Jahr 1875 zurück. Die brasilianische Fussballmannschaft logierte 2006 im Parkhotel - heute Chenot Palace -, als sie sich in Weggis auf die Weltmeisterschaft in Deutschland vorbereitete: Ein riesiges Spektakel für das Dorf Weggis. Dank des luxuriösen Um- und Neubaus samt Medical- und Spa-Bereich zählt das 5-Sterne-Superior-Hotel zu den exklusivsten Adressen der Region. Das 5'000 Quadratmeter grosses Medical Spa ist das Herzstück des Hauses.

### 18 Strandbad

Das Strandbad Weggis ist schweizweit das erste geschlechtergemischte Bad. Es machte sich deshalb bei der Eröffnung 1919 als «Schandbad» einen Namen. Bereits im ersten Jahr verzeichnete das Strandbad Weggis mehr als 30'000 Besucherinnen und Besucher. Zwar waren darunter zahlreiche Fotografierende, weshalb schon bald das Fotografieren verboten worden ist und die Kinder des nahegelegenen Waisenhauses angewiesen wurden, entsprechende Umwege zu machen. 1969 wurde das Strandbad mit einem Hallenbad zum Lido Weggis erweitert. Der langgezogene Holzbau mit den Umkleidekabinen ist heute denkmalgeschützt.

### 19 Hotel Gerbi, Hotel Alexander und Seeblick

Das dominante Hotel Alexander wurde 1960 in einem für die damalige Zeit revolutionären Stil erbaut. 1987 folgte das Hotel Gerbi. Die Hotels Alexander, Gerbi und Seeblick blicken auf eine gut 100jährige Familiengeschichte zurück und werden bereits in der 5. Generation geführt. Der Ursprung dieser Hotels geht auf ein Bauernhaus zurück, in welchem 1890 einige Zimmer vermietet worden sind. Eine alte Gerberei musste 1985 dem Neubau für das Hotel Gerbi weichen.

### 20 Junkerhaus

Das Junkerhaus wurde 1656/57 erbaut und 1715 um ein Stockwerk erhöht - finanziert mit dem Vermögen von sieben Gattinnen der ersten vier Eigentümer. Es gehört zu den ältesten Häusern von Weggis und ist denkmalgeschützt. Die ersten Eigentümer waren Luzerner Politiker, die den Adelstitel Junker trugen. Der Charakter des ursprünglichen Baus konnte dank aufwändigen Restaurierungen bewahrt werden. Auf der gegenüberliegenden Strassenseite wurde vor etwa hundert Jahren eine Garage im Baustil des Hauptgebäudes errichtet. Und da es damals in der Gegend noch keine Tankstellen gab, wurde auch gleich ein Benzintank vergraben – mit einer Zapfpumpe in der Garage, die heute noch existiert.

### 21 Freyhof zur Trotten

Der denkmalgeschützte Freyhof zur Trotten wurde im 17. Jahrhundert gebaut und steht heute unter Denkmalschutz. Im Hause nahe der Strasse war die Trotte untergebracht.

### 22 Rachmaninoff-Quai

Der Quai wurde 1971 mithilfe des Aushubs des in der Dorfmitte gelegenen Hotel Alpenblicks aufgeschüttet. Die grosszügig gestaltete Liegewiese erinnert mit der Büste an den bekannten russischen Komponisten Sergej Rachmaninoff. Er wohnte während den Sommermonaten 1931 bis 1939 mit seiner Familie ganz am Ende der Hertensteiner Landzunge in seiner Villa. Die Villa gehört inzwischen dem Kanton Luzern.

### 23 Chalet Veillon

Das hellebardenbewehrte Haus skizzierte die Besitzerin eigenhändig und liess es 1935 bauen. Die grün-weiss gestreiften Fensterläden liess sie für ihren Waadtländer Ehegatten in den Waadtländer Wappenfarben anfertigen. Gartenarbeit wollte sie vermeiden, weshalb sie bewusst ein Stück See käuflich erworben hatte - was heute nicht mehr möglich wäre. Sie liess das Haus auf Eichenpfählen bauen, so dass es zu 2/3 über dem Wasser steht.

### 24 Hotel & Gastro formation Switzerland

Vor vielen Jahrzehnten stand hier ein stattliches Herrschaftshaus. Ein vornehmer Junker aus Luzern liess es für die Sommerfrische bauen. Schliesslich verwaarloste es. Da erwarb die Gemeinde Weggis 1835 den alten Herrschaftssitz und errichtete das Armenhaus, später das Bürger- und Altersheim darin. 1985 wandelte es sich zur Hotel & Gastro formation, ein Aus- und Weiterbildungszentrum für die berufliche Grund- und Weiterbildung in der Gastronomiebranche.

### 25 Kapelle Eggisbühl, Rebberg

Wann die Kapelle Eggisbühl gebaut und eingeweiht worden ist, weiss man nicht. Erst im Jahre 1879 wurde wieder von Zeit zu Zeit die Heilige Messe gelesen, insbesondere für die Bewohner des nahegelegenen Altersheimes. Nachdem das Altersheim eine eigene Kapelle errichtet hatte, verwaiste jedoch die Kapelle Eggisbühl erneut. Dank verschiedenen Renovationen wurde sie eine beliebte Hochzeitskapelle. Darum herum wachsen die Reben des Eggisbühler-Weins. Den Eggisbühler gibt es als Blauburgunder, als Federweisser und als Marc. Unterhalb der Kapelle Eggisbühl wachsen 1'700 Blauburgunder-Rebstöcke und bringen Jahr für Jahr einen ansprechenden Weggiser Wein hervor.

### 26 Hotel Graziella

Das Hotel Graziella war ursprünglich Teil des Hertenstein-Hotel-Imperiums. Es wurde 1987 neu gebaut und als Beauty-Hotel Graziella wieder eröffnet. Das Hotel mit Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Solarien, Bädern, Kosmetik- und Coiffeursalons bot Kuren für Schlankheit und Schönheit an, was für die Zeit noch recht ungewöhnlich war.

### 27 Campus Hotel Hertenstein

An wunderbarer Lage bei der Schiffstation Hertenstein stand eine eher kleine, 1864 eröffnete Pension, welche bereits in den ersten Jahren namhafte Gäste begrüssen durfte. So waren beispielsweise 1868 die englische Königin Viktoria sowie der schönheitsdurstige Bayernkönig Ludwig II zu Gast. Dies hat einen Bankier aus Luzern bewogen, an der dahinterliegenden Bucht zusätzlich das Schlosshotel Hertenstein zu bauen, das bald zum Treffpunkt gekrönter

Häupter, Adliger und Berühmtheiten wurde. 1921 blickte die ganze Welt nach Hertenstein, als der österreichische Kaiser und ungarische König Karl I mit seiner Familie und seinem 100 Personen zählenden Hofstaat hier im Exil weilte. Danach wurde es ruhiger um das Schlosshotel. Als es 1943 mit über 200 Kilogramm Sprengstoff innert Sekunden dem Erdboden gleichgemacht worden ist, war dies ein Medienereignis. Geblieben ist aber die kleinere Pension an der Schiffstation, die in den kommenden Jahren und Jahrzehnten als Hotel Hertenstein schrittweise aus- und umgebaut wurde. Heute bietet das Campus Hotel Hertenstein neben Hotelzimmer auch Studios und Apartments an. Ein Teil des Campus Hotel Hertenstein gehört zur Cereneo Klinik, ein Zentrum für Neurologie und Rehabilitation. Grosse Bedeutung hat das Hotel auch durch einen anderen Anlass erhalten: Europa wurde in Hertenstein gegründet. Daran erinnert ein Gedenkstein bei der Schiffstation. 1946 sind 79 Vertreter aus 14 europäischen Ländern und der USA im Hotel Hertenstein abgestiegen, um Europa als föderalistische Organisation in Angriff zu nehmen.

Zurück zur Schiffstation Weggis können Sie zu Fuss gehen, mit dem Schiff oder dem Lidobus fahren. Der Lidobus ist nur während den Sommermonaten in Betrieb.

## Von der Schiffstation Weggis bis zur Schiffstation Hertenstein



**Diesen Dorfführer finden Sie noch ausführlicher in der App «Official Audio Tour Lucerne» unter Weggis Vitznau Rigi als Kulturweg Weggis («Lange Tour» antippen!).**

[www.archiv-weggis.ch](http://www.archiv-weggis.ch)

© Historisches Archiv Weggis

V 1.2 / Januar 2023